

# Mobile.Workplace

ab Version 2016.1

- [Vorbereitung](#)
- [Konfiguration des Workplace-Servers](#)
- [Konfiguration der Workplace-Arbeitsstationen](#)
- [Inbetriebnahme Workplace-Arbeitsstationen](#)

# Vorbereitung

## Wichtige Hinweise

- Vor der Verwendung von Drägerware Mobile.Workplace ist eine komplette Datensicherung durchzuführen.
- Bevor mit der Konfiguration begonnen wird, sollte die komplette Anleitung durchgelesen werden.
- Vor dem Echtbetrieb sollte ein Probelauf der Synchronisation durchgeführt werden, in dem die korrekten Einstellungen überprüft werden können.
- **Domänen-Netzwerke:** Wenn sich der Server nicht in der gleichen Domäne befindet, wie die Arbeitsplätze, ist eine Einrichtung von Workplace nicht möglich.

## Vorbereiten des Servers

Der Workplace-Server sollte nach Möglichkeit auf dem Rechner/Server konfiguriert und ausgeführt werden, auf dem auch die zentrale Drägerware-Datenbank eingerichtet ist.

Wurde auf diesem Rechner/Server zuvor eine Installation **Gemeinsame Dateien** durchgeführt, so muss hier noch eine Installation **Serverdienste** erfolgen, damit die entsprechenden Programme und Windowsdienste zur Verfügung stehen.

### Installation Serverdienste

Bei einer Einzelplatzinstallation werden diese Programme und Dienste automatisch mitinstalliert.

## Vorbereiten der Arbeitsstationen

Auf den Drägerware Mobile.Workplace-Arbeitsstationen **muss** eine Einzelplatzinstallation durchgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass sowohl auf dem Workplace-Server als auch auf den Workplace-Arbeitsstationen die gleiche Version der Datenbankanwendungen des verwendeten Datenbankmanagementsystems verwendet wird. Insbesondere bei der Durchführung eines

Updates auf eine höhere Version des Datenbankmanagementsystems ist darauf zu achten, dass alle im Feld befindlichen Drägerware Workplace-Rechner das entsprechende Update des Datenbank-Clients erhalten.

Da sich auf den Arbeitsstationen eine komplette Kopie der Datenbank befindet, ist auch hier entsprechend auf den Datenschutz zu achten.

## Vorbereiten der Arbeitsstation unter Microsoft SQL

- Der MS-SQL Server muss in der gleichen Version installiert sein, wie auf dem Hauptserver (Express-Variante ist möglich).
- Die Datenbank muss vor der Installation angelegt sein und muss den gleichen Namen haben, wie die Hauptdatenbank.
- Es wird ein SQL-User benötigt, der sowohl DBOwner Rechte als auch Schreibrechte auf die Festplatte (Disk-Admin) hat.
- Das Passwort des SQL-Users darf nicht ablaufen.
- Der SQL-Benutzername und das Passwort müssen mit den Daten des Hauptservers übereinstimmen.

Hinweise bei der Verwendung unter Microsoft® SQL

# Konfiguration des Workplace-Servers

Die Datensynchronisation (Drägerware Mobile.Workplace) wird über die Programmverknüpfung **Drägerware Server Konfiguration** oder der Datei **drwSRVc.exe** im Verzeichnis der Drägerware (z. B. C:\Programme\Draeger\Draegerware) gestartet und konfiguriert.

Die Konfiguration kann nur durch Benutzer mit Administratorrechten durchgeführt werden!

## Einstellungen Allgemein

Wird die Drägerware Service Konfiguration erstmalig gestartet, müssen die Grundeinstellungen vorgenommen werden, bevor der Drägerware.Workplace Serverdienst gestartet werden kann.

Bei einer Netzwerkinstallation muss das System bzw. der Benutzer, mit dem die Anwendung auf dem Workplace-Server ausgeführt wird, Zugriff auf das Netzwerklaufwerk besitzen.

## Port-Nr.

Hier muss ein freier Netzwerkport eingestellt werden, über den die Kommunikation zwischen dem Server und den Arbeitsstationen stattfindet. Dräger empfiehlt den Port **8085**.

Wenn eine Firewall verwendet wird, muss dieser Port (TCP) in der Firewall freigegeben werden.

## Tools-Pfad

Hier muss das entsprechende Tools-Verzeichnis des verwendeten Datenbanksystems eingetragen werden.

## Backup-Pfad


Hier wird eingestellt, an welcher Stelle der Drägerware Workplace-Server das Datenbankbackup erstellt. Dieses Verzeichnis muss lokal auf dem Workplace-Server eingerichtet werden und im Netzwerk freigegeben sein!

Wird eine Microsoft MSSQL Datenbank verwendet, so ist hier der Backup-Pfad aus Sicht des Datenbank-Servers einzutragen. Wird ein Pfad im UNC-Format verwendet, muss der MSSQL-Dienst unter einem Benutzerkonto laufen, das Schreibrechte auf diesen UNC-Pfad hat.

## Netzwerk-Freigabe

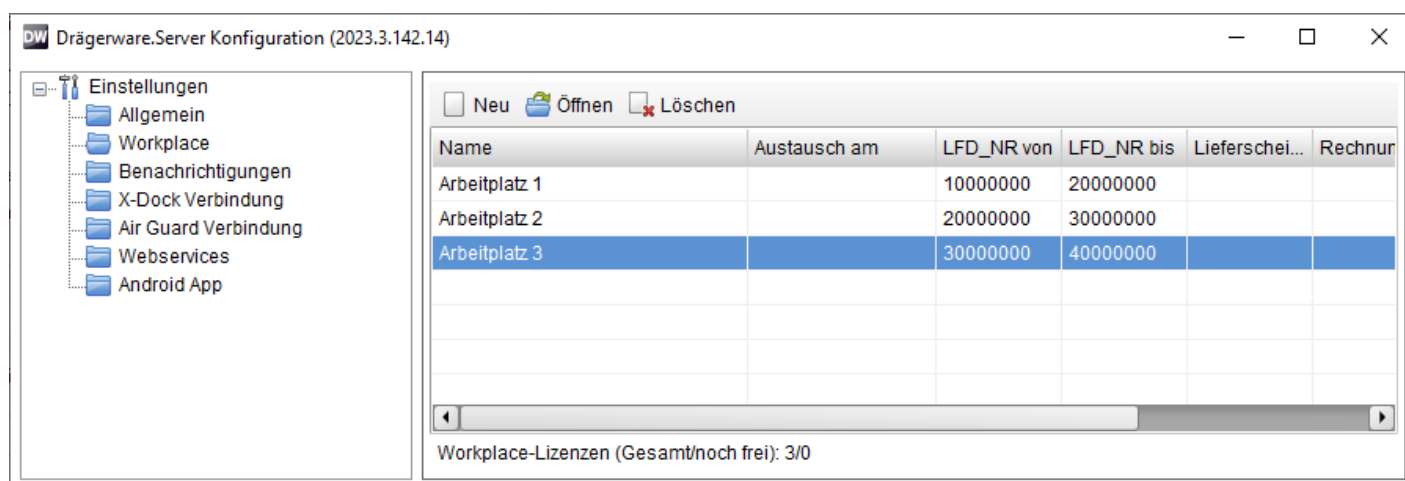
Hier muss der Netzwerkpfad des freigegebenen Backup-Ordners eingestellt werden.

Alle Windows Benutzer, die eine Synchronisation durchführen sollen, müssen Zugriff auf diese Netzwerkfreigabe besitzen.

Über die Schaltfläche  **Speichern** werden die Einstellungen gesichert. Danach muss der Serverdienst neu gestartet werden.

## Einstellungen Workplace

Die weitere Konfiguration sowie das Einrichten von Workplace-Arbeitsstationen erfolgt über den Ordner **Workplace**. Dort werden die Einstellungen für die einzelnen Workplace-Arbeitsstationen hinterlegt. Eine Workplace-Arbeitsstation entspricht dabei jeweils einem Arbeitsplatzrechner.



Über die Schaltfläche  **Neu** wird die Bearbeitung gestartet. Es öffnet sich ein neues Fenster:

**Workplace Konfiguration**

Rechnername\* Arbeitsplatz 1

Bemerkung

**Rechte**

Nur Modul

☒ Prüfung/Dienst ☒ Lieferschein

☒ Geräte ☒ Rechnung

☒ Geräteaus-/Rückgabe ☒ Angebot

☒ Auftrag

**LFD\_NR Bereich**

LFD\_NR von\* 10000000

LFD\_NR bis\* 20000000

Lieferscheinnummer von

Rechnungsnummer von

Angebotsnummer von

Auftragsnummer von

Geräteausgabe-Nr. von

Ok Abbrechen

## Rechnername

Hier wird der entsprechende Rechnername (Hostname) der Workplace-Arbeitsstation eingetragen.


## Bemerkung

Hier kann eine Beschreibung zu der jeweiligen Workplace-Arbeitsstation eingegeben werden.

## Rechte

### Nur Modul

Über das Pull-Down-Menü **Nur Modul** kann eingestellt werden, ob nur ein bestimmtes Werkstattmodul synchronisiert werden soll (z. B. Atemschutzwerkstatt). Wird das Feld nicht ausgefüllt, so werden alle vorhandenen Module synchronisiert.

Wurde zuvor ein Modul ausgewählt, kann dieses über die Schaltfläche  **Zurücksetzen** wieder gelöscht werden.

Über die Kontrollkästchen **Prüfung/Dienst, Geräte, Lieferschein, Rechnung** sowie **Geräteaus-/Rückgabe** wird eingestellt, welche Änderungen zwischen der Arbeitsstation und dem Server synchronisiert werden.


### **LFD\_NR Bereich**

Den Bereich **LFD\_NR von** und **LFD\_NR bis** vergibt die Anwendung eigenständig. Hier sollten keine Änderungen vorgenommen werden.

### **Lieferschein-/Rechnungs-/Angebots-/Auftrags-/Geräteausgabe-Nr. von**

In diesen Feldern wird der Arbeitsstation ein Startwert für Lieferscheine, Rechnungen, Angebote, Aufträge und Geräteausgaben vorgegeben, damit diese Nummern nicht doppelt vergeben werden. Werden auf der Workplace- Arbeitsstation keine Lieferscheine, Rechnungen oder Geräteausgaben erstellt, können diese Felder freigelassen werden.

Wenn die Auftragsverwaltung mit Workplace genutzt werden soll, muss für den Arbeitsplatz zumindest Auftrag aktiviert und ein Startwert für die Auftragsnummer eingetragen werden. Nur Lieferschein und Rechnung reicht nicht aus.

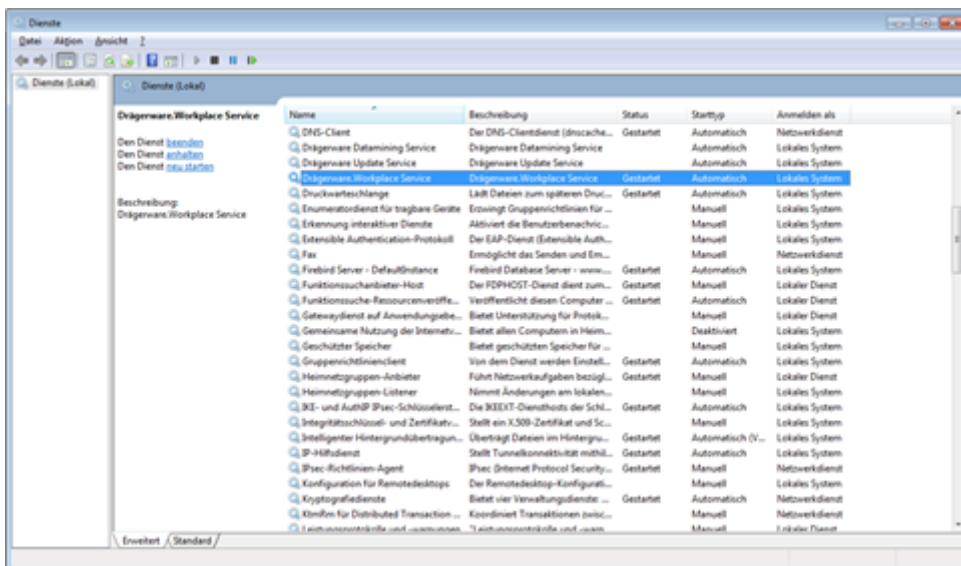
Über die Schaltfläche  **Ok** wird die Konfiguration für die entsprechende Workplace- Arbeitsstation in der Datenbank gespeichert.

Sind mehrere Drägerware Mobile.Workplace-Lizenzen vorhanden, ist der Vorgang für die einzelnen Arbeitsstationen entsprechend zu wiederholen.

## **Starten des Drägerware.Workplace-Servicedienstes**

Unter Windows ist die Dienste-Verwaltung aufzurufen. Hier ist der entsprechende Dienst zu starten.

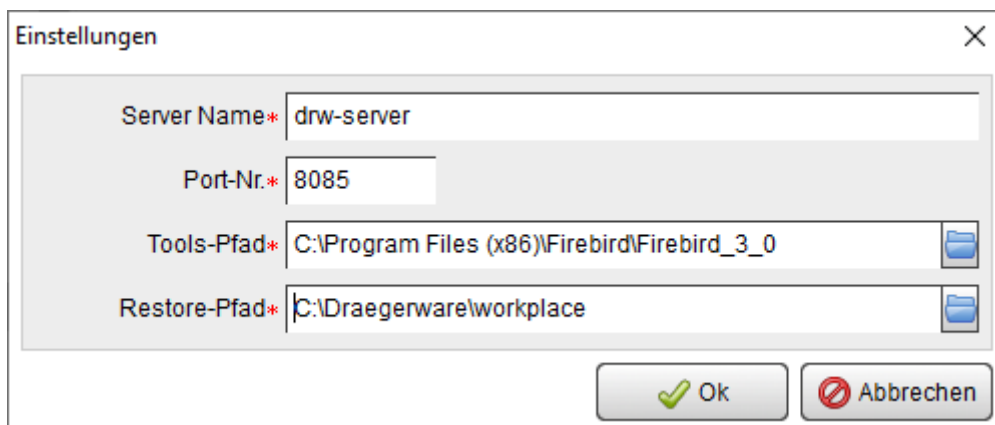




Es ist darauf zu achten, dass als Starttyp **Automatisch** gewählt wird, damit dieser Dienst bei einem Neustart des Rechners/Servers automatisch mit gestartet wird und somit den Arbeitsstationen für die Synchronisation zur Verfügung steht.

# Konfiguration der Workplace-Arbeitsstationen

Nachdem der Workplace-Server erfolgreich konfiguriert und gestartet wurde, kann mit der Einrichtung der Workplace-Arbeitsstationen begonnen werden. Die Anwendung wird auf der Arbeitsstation über die Programmverknüpfung **Workplace Arbeitsstation** oder der Datei **drwMWP.exe** im Verzeichnis der Drägerware (z. B. C:\Programme\Dräger\Drägerware\)) gestartet. Wird die Anwendung zum ersten Mal aufgerufen, müssen die Grundeinstellungen vorgenommen werden.



## Server Name

Hier wird der Netzwerkname (Hostname) des Workplace-Servers eingetragen.

## Port-Nr.

Hier muss derselbe Netzwerkport wie beim Workplace-Server eingestellt werden (Standard: **8085**).


Wenn eine Firewall verwendet wird, muss dieser Port (TCP) in der Firewall freigegeben werden.

## Tools-Pfad

Hier muss das entsprechende Tools-Verzeichnis des verwendeten Datenbanksystems eingetragen werden.

### **Restore-Pfad**

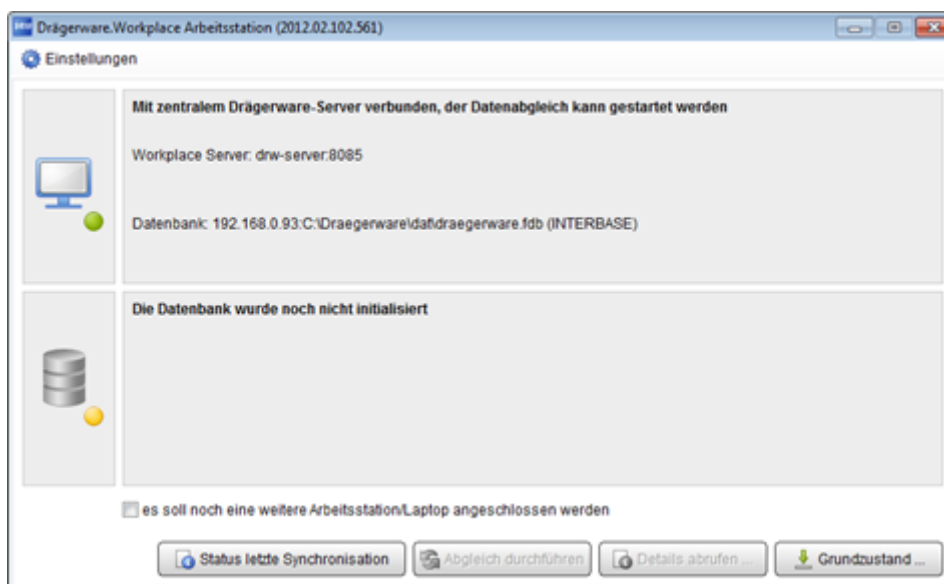
Hier wird eingestellt, an welcher Stelle das Workplace-Server Datenbankbackup auf der Arbeitsstation abgelegt wird. Dieses Verzeichnis muss **lokal** auf der Workplace-Arbeitsstation eingerichtet werden!

Mit der Schaltfläche  **Ok** werden die Einstellungen abgeschlossen. Über die Schaltfläche  **Abbrechen** wird die Einrichtung beendet.

# Inbetriebnahme Workplace-Arbeitsstationen

## Erstinitialisierung

Wurden die Grundeinstellungen erfolgreich vorgenommen, verbindet sich die Workplace-Arbeitsstation mit dem Server.



### ⬇ **Grundzustand...**

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme der Workplace-Arbeitsstation muss zunächst ein Grundzustand eingerichtet werden.


Das Kontrollkästchen **es soll noch eine weitere Arbeitsstation/Laptop angeschlossen werden** ist zu entfernen, falls nur eine Arbeitsstation eingerichtet werden soll.

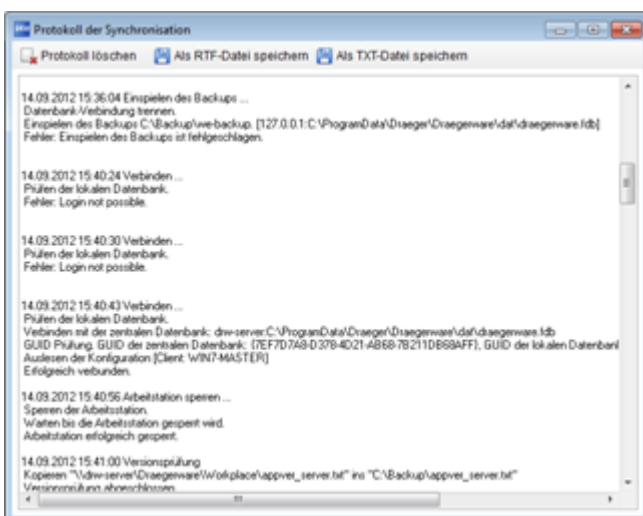
Nach dem Klick auf die Schaltfläche ⬇ **Grundzustand...** und Bestätigung der Warnmeldung wird der Erstabgleich gestartet.



Ist der Erstabgleich erfolgreich durchgelaufen, erscheint folgende Meldung:



Über die Schaltfläche  **Protokoll anzeigen** besteht die Möglichkeit, sich den Protokollverlauf anzeigen zu lassen.



## **Protokoll löschen**

Über diese Schaltfläche wird die LOG-Datei geleert.

## **Als RTF-Datei speichern**

Hierüber kann das Protokoll als RTF-Datei (Rich Text Format) gespeichert werden.

## **Als TXT-Datei speichern**

Hierüber kann das Protokoll als Text-Datei gespeichert werden.

## Benutzung Workplace-Arbeitsstationen

Wurde die Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen, kann mit der Drägerware.Werkstatt auf der Arbeitsstation gearbeitet und geprüft werden. Sollen die Änderungen (Geräte, Prüfungen etc.) zwischen der Arbeitsstation und der zentralen Datenbank synchronisiert und abgeglichen werden, so ist die Programmverknüpfung **Workplace Arbeitsstation** erneut zu starten. Die Workplace-Arbeitsstation verbindet sich daraufhin automatisch mit dem Workplace-Server und ermittelt die Änderungen.



### Abgleich durchführen

Über diese Schaltfläche wird die Synchronisation gestartet und die Änderungen zwischen der zentralen Datenbank und der Arbeitsstation werden in beide Richtungen abgeglichen.

### Es soll noch eine weitere Arbeitsstation/Laptop angeschlossen werden

Sollen mehrere Arbeitsstationen zeitgleich synchronisiert werden, ist dieses Kontrollkästchen sehr wichtig. Bei aktiviertem Kontrollkästchen wartet die entsprechende Arbeitsstation mit der Synchronisation so lange, bis sich eine Arbeitsstation mit deaktiviertem Kontrollkästchen anmeldet.

Dies hat den Vorteil, dass nach der Synchronisation alle Arbeitsstationen über denselben Datenbestand verfügen. Würden die Arbeitsstationen nacheinander synchronisiert werden, so hätte z. B. die erste Arbeitsstation nicht die geänderten Daten von der zweiten Arbeitsstation usw.

Bei der Synchronisation werden nur Änderungen in Bezug auf Geräte und Prüfungen abgeglichen. Neue Benutzer, Kennwortänderungen oder größere Veränderungen in der MAT-

Über diese Schaltfläche werden ausführliche Informationen zu den Änderungen angezeigt.

### Status letzte Synchronisation

[illegible]

Die Anwendung befindet sich bei einer Standard-Installation im jeweiligen Programmordner der

Drägerware.Workplace Arbeitsstation (z. B. c:\programme\draeger\draegerware).

Über die Anwendung **drwMWPC.exe** kann nur ein Abgleich und kein Herstellen des Grundzustandes erfolgen!